

Verden/ Aller. Die dänische Nationenpreisreiterin Tina Lund gewann in Verden die zweite Qualifikation zum Großen Preis, Dressur-Gold ging an den niederländischen Hengst Asterix.

Die flinke Blondine Tina Lund saß im Sattel von Winny the Blue D`Ive und entschied die schwere Prüfung mit Siegerrunde in 38,32 Sekunden für sich. Klar, dass die smarte Dänin richtig viel Freude an ihrem Pferd hatte. Das galt uneingeschränkt auch für den Vize-Europameister Carsten-Otto Nagel aus Verden, der seine Schimmelstute Corradina auf den zweiten Platz pilotierte. Corradina, die nach dem CHIO Aachen eine kleine Pause einlegen durfte, war einer von mehreren Gründen dafür, dass Bundestrainer Otto Becker (Albersloh) und auch sein Co. Heinrich-Hermann Engemann (Ibbenbüren) zwecks Überprüfung von Form und Fitness in Verden anreisen.

Gäste: Bundestrainer Becker und Engemann

„Wir haben außerdem die Möglichkeit die Reiter zu sehen, die hier aus der Region kommen. Das ist auch ein guter Grund herzukommen,“ so Heinrich-Hermann Engemann. Verdens großzügiges Stadion löste auch Respekt bei Mannschafts-Weltmeister Albert Zoer aus den

Geschrieben von: Martina Brüske
Sonntag, 08. August 2010 um 14:29

Niederlanden aus: „das ist so schön hier und alles bestens, der Abreiteplatz, der Boden im Stadion – nur zu den Ställen muss ich weit laufen,“ urteilte Zoer augenzwinkernd.

Das Ticket ins Finale des Nürnberger Burgpokals in Frankfurt/ Main sicherte sich Kira Wulferding aus Holzhausen mit der erst sieben Jahre alten Oldenburger Stute Della Cavalleria. Das Duo gewann den Prix St. Georges Special, der Qualifikation zum renommierten Burgpokal-Finale, mit 71,55 Prozent. Della Cavalleria und Kira Wulferding haben jetzt also schon einen Turniertermin im Dezember in der Frankfurter Festhalle....

Aus Freude am Pferd – das nahmen sich Verdens Turniermacher auch als Leitmotiv für die internationale Amateurtour zum Motto. Gaudemus Equis heißt das Projekt und diese Worte finden sich auch in einer Sandsteintafel aus dem Jahr 1815, die einst den Eingang eines Bürgerhauses zierte und nun im Deutschen Pferdemuseum in Verden steht. Zum ersten Mal bot das Internationale Dressur- und Springfestival eine Amateurtour an. „Wir sind sehr zufrieden mit der Resonanz, haben viel Lob und Komplimente von den Teilnehmern erhalten,“ freute sich Stefan Krawczyk am Samstag. Die Offerte small, medium und large zu reiten nutzte übrigens auch die reitsportbegeisterte Victoria von der Leyen. Die 16jährige junge Dame ist die Tochter von Bundesarbeitsministerin Ursula von der Leyen, die einst als Auktionsreiterin in Verden jobbte und vierbeinige Top-Kandidaten für ein internationales Publikum präsentierte. Victoria gewann eine Small-Tour-Prüfung und wurde zweimal Zweite. Da hat sich wohl Talent vererbt....

WM-Gold für Hengst Asterix

Seine beste Note bekam er für den Schritt: Der KWPN-Hengst Astrix hat die Weltmeisterschaft der fünf Jahre alten Dressurpferde in Verden gewonnen und bescherte seiner Reiterin damit das zweite WM-Gold ihrer Laufbahn. Emmelie Scholtens aus den Niederlanden hatte auch 2009 den Weltmeister der Sechsjährigen – Westpoint – vorgestellt. Astrix ist rabenschwarz und bewegt sich so, wie man sich Dressurpferde wünscht. „Raumgreifenden, taktischen Schritt“, attestierten die Richter dem niederländischen Hengst von Obelisk-Olivi, einen tollen Trab und sehr guten Galopp hat er auch, und gepaart mit den Noten für Durchlässigkeit und den Gesamteindruck, gab das im Durchschnitt eine Note von 9,18 – so viel hatte kein anderer.

In der Folge wurde der niederländische Doppel-Erfolg vom Fantross fröhlich gefeiert. Der zweite Platz ging an einen Hannoveraner Hengst, den zweimaligen Bundeschampion: Lissaro van de Helle von Lissabon – Matcho AA wurde von Claudia Rüscher (Greven) in Verden präsentiert, die Pferdewirtschaftsmeisterin stellte auch den Bronzemedallengewinner Schumacher von Stedinger – Weltmeyer vor. Lissaro, von dem seine Reiterin sagt, er sei immer cool und ausgeglichen, wurde mit 9,08 bewertet, Schumacher erhielt eine 8,76. Chefrichterin Susanne Baarup aus Dänemark verteilte Komplimente. „Die Art und Weise, in der die Pferde vorgestellt wurden, hat sich gut entwickelt. So wollen wir fünf Jahre alte Pferde sehen.“

Dicht umlagert war das WM-Viereck zum Finale der fünf Jahre alten Pferde. In die WM-Endrunde kamen fünf niederländische Pferde, zwei Pferde aus dänischer Zucht, je zwei Hannoveraner und Westfalen und ein Pferd aus schwedischer Warmblutzucht, ein Trakehner und ein Oldenburger.

Ergebnis Internationale Dressurprüfung für Junge Pferde:

Gold: Astrix von Obelisk-Olivi, KWPN (Emmelie Scholtens, NED) 9,18

Verden - Freudesquell an jungen Sportpferden

Geschrieben von: Martina Brüske
Sonntag, 08. August 2010 um 14:29

Silber: Lissaro van de Helle von Lissabon-Matcho AA, Hann. (Claudia Rüscher, Greven) 9,08

Bronze: Schumacher von Stedinger-Weltmeyer, Westf. (Claudia Rüscher) 8,76

4. Damon Jerome H von Damon Hill-Guy Laroche Rhl. (Uta Gräf, Kirchheimbolanden) 8,74

5. Greven`s Sa Va von Soprano-Romancier DK (Camilla Ahlers Pedersen, DK) 8,62

6. Törveslettens Stamina von Stedinger-Carano (Andreas Helgstrand, DK) 8,54